



**Oldenburg & Co. Verlag**  
Berlin SW. 48

Wir haben unsere Auslieferung für Österreich-  
Ungarn der Firma

**Buchhandlung u. Zeitungsbüro**  
**Hermann Goldschmiedt**

**Wien I, Wollzeile 11**

übertragen.

Firmen in Österreich und Ungarn werden gebeten,  
unsere Verlagsartikel in Zukunft von unserer Wiener  
Auslieferungsstelle zu verlangen.

## Uebersiedelungsanzeige!

Den sehr geehrten Geschäfts-  
freunden und Kollegen teile ich höflich  
mit, daß ich mit meinem Verlag von  
der Gupfhausstraße 23, Wien IV,  
umgezogen bin.

Die neue Adresse lautet:

**Wien IV,**  
**Möllwaldplatz 2, Tür 5.**

Telegr.-Adr.: Amalthea, Wien

Dr. jur. H. Studer, Inhaber des  
**Amalthea-Verlages**

## Ferdinand Enke in Stuttgart

### Bezugsbedingungen vom Januar 1920 ab

Postcheckkonto: Stuttgart Nr. 15 202

Bankkonto:

Stahl & Federer A.-G., Stuttgart

Der Übergang aller buchtechnischen Gewerbe zum  
Barverkehr zwingt auch mich zur Ausstellung neuer  
Lieferungsbedingungen:

1. Das Jahreszettel bleibt fernerhin nur noch für Kom-  
missionsgut bestehen, u. zwar bei jeweiliger Ab-  
rechnung zur Leipziger, bzw. Süddeutschen Messe.
2. Für feste Bestellungen richte ich für diejenigen  
Handlungen, welche mit mir in Rechnungsverkehr  
stehen, ein Monatskonto ein, das am Schluß des  
Monats auch ohne besondere Aufforderung jeweilig  
pünktlich zu ordnen ist. Der Rabatt für die feste  
Auslieferung wird auf 30% erhöht. Sollte die  
monatliche Ordnung des Kontos über den zehnten  
des folgenden Monats sich verschleppen, so werden  
neue Bestellungen nur bar durch Kommissionär  
oder durch Postnachnahme zum gewöhnlichen Rabatt  
von 25% ausgeführt. Die Einrichtung des  
Monatskontos bedingt die größte Pünktlichkeit,  
weshalb ich zu meinen Bedauern von obiger  
Bestimmung keine Ausnahmen machen kann, wie  
ich auch auf etwaige Sonderwünsche, wie sie neuer-  
dings so vielfach geäußert werden, nicht ein-  
zugehen vermag.
3. Zeitschriften und ähnliche periodische Unter-  
nehmungen, soweit es sich um Fortsetzungen  
handelt, werden ausnahmslos nur gegen bar  
mit 25% Rabatt abgegeben, in Fällen, in denen  
direkte Lieferung gewünscht wird, unter Postnach-  
nahme, sonst bar durch Kommissionär.
4. Allen Firmen, mit welchen ich nicht in Rechnung  
stehe oder für welche sich die Führung eines Kontos  
als nichtlohnend erwiesen hat, liefere ich wie bis-  
her mit 25% bar durch Kommissionär oder bei  
direkter Bestellung gegen Postnachnahme. Den  
Firmen, mit welchen ich die Rechnung aufhebe,  
werde ich eine besondere Nachricht zugehen lassen.  
Den so häufig geäußerten Wünschen auf nachträg-  
liche Einsendung des Betrages bedaure ich nicht  
entsprechen zu können, da damit eine Kompl-  
zierung in der Buchführung verbunden ist.
5. Mein Steuerzuschlag, der mitrabattiert wird,  
beträgt für alle bis Ende 1918 erschienenen  
Werke 40%, ausgenommen hiervon sind die Zeit-  
schriften und einige Kommissionsartikel.
6. Verpackung berechne ich nicht, dagegen volles Porto  
bei direkten Sendungen  
Ich bringe diese Anzeige dreimal im Börsen-  
blatt zum Abdruck und werde mich vorkommenden-  
falls hierauf berufen.